

Kammerspiele im Thalia-Theater (Aistherthor).

Der Neubau wurde am 31. August 1912 eröffnet und fasst 1324 Sitzplätze. Der Spielplan umfasst Schauspiel, Komödie und das Elite-Lustspiel. Vorstellungen finden täglich statt, Sonn- und Feiertage ausgenommen.
Eigentümer: Thalia-Theater-Gesellschaft m. b. H.
Pächterin: Thalia-Kammerspiele G. m. b. H.
Direktion: Erich Ziegel, ☎ 32 66 70 u. 32 73 69

Operettenhaus Hamburg

Spielbudenplatz 1, ☎ Kasse: 42 77 39, Büro: 42 84 41

Hamburger Volksoper

Millenthorplatz, ☎ Büro: 42 47 45, Kasse: 42 78 68

Ernst-Drucker-Theater

Eigentümer: Siegfried Simon Erben, Spielbudenplatz 29/30; ☎ 42 73 02, Direktion: Anna Simon. Regisseur: Bruno Wolfgang, Fritz Schmidt; Kapellmeister: Eugen Clausen; Ballettmeisterin: Lea Barabara-Gradenz; Inszenier: Willy Mang; Kassiererin: Jul. Heyland; Inspektor: B. Kühne.
Darstellende Mitglieder: Herren: Ernst Budzinski, Albert Engels, Hans Kirchhoff, Wilh. Mang, Georg Pahl, Arthur Pruter, Fritz Schmidt, Otto Schröder, Max Winter, Bruno Wolfgang.
Damen: Frieda Ahlers, Else Granzow, Ilse Haack, Erna Richter, Hedy Schlossareck, Grete Schuur, Gretel Schuitze, Irngard Spitzer, Lotte Weber, Tilly Weickert-Born.
Chor: 6 Damen u. 6 Herren.

Kleines Schauspielhaus

Gr. Bleichen 23/27, Kaisergalerie, ☎ 34 09 87

Direktion: Friedr. Lobe. Die Theaterkasse ist täglich (auch Sonn- und Feiertags) von 10-14 Uhr und eine Stunde vor der Vorstellung geöffnet.

Altonaer Stadttheater siehe im Altonaer Teil des Adressbuches.

Oper im Schiller-Theater siehe im Altonaer Teil des Adressbuches.

Theater des Westens siehe im Altonaer Teil des Adressbuches.

Wandsbeker Stadttheater

Wandsbek, Schloßstr. 45, ☎ 28 26 44. — Inhaber: Dorette Westphal Wwe. und Peter Möller. — Leitung: Peter Möller, Wandsbek, Schloßstr. 45.
Das Theater wurde am 11. November 1881 eröffnet und im Sommer 1925 vollständig erneuert. Der Zuschauerraum enthält im Parterre 1., 2. und 3. Rang 860 Sitzplätze.
Im Theater werden Gesamt-Gastspiele Hamburger Bühnen gegeben. Auch steht das Theater Vereinen zur Abhaltung von Konzerten usw. zur Verfügung.
Plan siehe am Anfang des Adressbuches, vor d. Inhaltsverzeichnis

Niederdeutsche Bühne

Aufführung literarisch oder kulturell wertvoller Bühnenwerke in niederdeutscher Sprache. Die Vorstellungen finden im Wandsbeker Stadttheater, Eppendorfer Gemeindehaus, Bugenhagenssaal (Schleidenplatz) und als Vereinsvorstellungen auch im Thalia-Theater, Altonaer Stadttheater, Klinker, Conventgarten etc. statt. Daneben zahlreiche auswärtige Gastspiele. Direktor: Dr. Rich. Ohnsorg, Hartwicusstr. 6, Verwaltungs-Direktor: Dr. Bruno Peyn, Blankenese, Frensenstr. 29, ☎ 46 08 64, Syndikus: Dr. G. H. J. Scholz, Hamburg 11, Steinboff 9, ☎ 36 34 48, Spielleiter und Dramaturg: Bruno Wolberts, Spielleiter: Rudolf Beiswanger, Hans Langemann, Dr. Bruno Peyn, Dr. Richard Ohnsorg, Bruno Wolberts, Musikalischer Beirat u. Kapellmeister: Walther Bullerdick, Sekretariat: Schopenhauerstr. 24, ☎ 32 78 74, Postsch.-Kto.: 40 788.
Mitglieder: Max Anders, Käthe Alving, Magda Bannken, Rud. Beiswanger, Herb. Buck, Walt. Bullerdick, Ad. Busch, Siggi Clewe, Curt Curtze, Heinrich Dieckmann, Hans Drewe, Friedr. Franz, Prof. G. Fraseh, Maria Glidemeister, Alina Hager-Bussmann, Ada Hamer, Isel Pockrandt-Hansen, Martha Harms, Adolf Johannessen, Hans Langemann, Pauline Lüdemann, Otto Lüthje, Hans Mahler, Marie Moebius-Kuhn, Herm. Möller, Eri Neumann, Elfriede Nissen-Wrede, Dr. Richard Ohnsorg, Arnold Risch, Erna Schumacher, Carl Semann, Hannah Ulrich, Jens Voss, Bruno Wolberts. Inspizient: Leo Hoyer, Souffleusen: Maria Grupe, Henny Pein, Garderobier: Friedrich Hardenack, Friseur: W. Walker.

Literarische Volksbühne

gegr. 15. Mai 1919. Mitgl. des Deutschen Bühnenvereins. Sekretariat: Hinrichsenstrasse 2, Pösch. 47107. Künstlerischer Leiter: Direktor: Hans Fricke-Köge.

Die Gemeinnützige Schaubühne Hamburg

Wanderbühne, bespielt theaterlose Städte Nordwestdeutschlands. Gesamtleitung Paul Ellmar; Geschäftsstelle: ☎ 25 51 40, Wandsbekerchaussee 62, Pösch. 73745 unter Paul Ellmar.

Hamburgische Schauspielbühne

Direktion und künstlerische Leitung: Frau Madeleine Lüders, Finkenau 6 J. Adr.: Hamburger Hof, Jungfernstieg 30, I, ☎ 34 51 88, BÜro: Deutsche B. u. Disc.-Ges. und Pösch. Hamburg 2921.

Die „Volksbühne Groß-Hamburg“, e. V.

Will breiten Volksschichten den Besuch künstlerischer Vorstellungen in Hamburger Theatern (Stadttheater, Schauspielhaus, Kammerspiele, Thalia-Theater) zu einem voluminösen Einheitspreis ermöglichen. Vors.: Bürgermeister R. Ross, Rechnungsführer: Rud. Böttger; Geschäftsstelle: ☎ 35 08 20, gr. Theaterstr. 42, O.E., geöffnet werktägl. 10-18 Uhr, außer Sonntags.

Variété-Bühne Hansa-Theater

St. Georg, Steindamm 11/13, ☎ 24 44 44; Eigentümer Paul W. Grell. Die Vorstellungen des Hansa-Theaters vereinigen die bedeutendsten Koryphäen der Gesangs- und Vortragskunst, des Tanzes, der Gymnastik und der Dressur.

Sing-Akademie

Die Singakademie wurde am 25. November 1819 von E. W. Grund begründet; es folgten als Dirigenten: 1863 Julius Stockhausen, 1867 Julius von Bernuth, 1868 Richard Barth, 1918 Dr. Gerh. von Kessler. Die S.-A. veranstaltet in jedem Winter vier öffentliche Konzerte. Übungen von Mitte September bis Ende April jeden Donnerstagabend von 6½ bis 8½; für die Damen ausserdem Sonntags. Jahresbeitrag Mk. 15.—. Vorstand: Eugen Pabst (Dirigent), Dr. Hugo Niemeyer (Vors.), Julius Wortmann (Kassenw.), und ferner als Vertreter des Chors Frau Dr. Noodt, Frau Prof. Stecher, Emil Hilmers, A. Wallenstein. Alle Postsendungen an J. Wortmann, Lübeckstr. 61, ☎ 25 22 19.

Musikhalle

Der aus dem Legat des verstorbenen Herrn Carl Laeisz und dessen Ehefrau Sophie, geb. Knöhr, von deren Testamenten-Vollstreckern, den Herren Bürgermeister Dr. Frohlo, Senator Westphal und R. Canal für ca. Mk. 2000000 an der Friedrich Ebert-Str. am Dammtorwall und am Holstenplatz auf Staatsgrund errichtete Bau ist nach den Plänen und unter der Leitung der Architekten Martin Haller und Emil Meeswein ausgeführt. Er ist am 4. Juni 1908 der vom Senat- und der Bürgerschaft für die Verwaltung der Musikhalle ernannten Kommission übergeben worden. Jetzt untersteht die Verwaltung der Musikhalle der Senatskommission für Kunstpflege. Das Gebäude enthält einen grossen Saal für 3010 Sitzplätze, einen kleinen Saal für 495 Sitzplätze und einen Übungssaal ausser zahlreichen Vor- u. Nebenräumen. Anfragen an Verwaltungsoberinspektor W. Tiedemann, Musikhalle.

Museen, Sammlungen.

Das Botanische Museum (Warenkundliche Schausammlungen) siehe unter Botanische Staatsinstitute, Seite 937

Mineralogisch-Geologisches Staatsinstitut siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 987

Museum für Hamburgische Geschichte siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 936

Das Museum für Kunst und Gewerbe siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 936

Museum Umlauf — Handelsmuseum siehe Naturalien-Sammlungen, unten

Museum für Völkerkunde siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 936

Das Zoologische Staatsinstitut und Zoologische Museum (1843) siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 937

Hamburger Verein der Münzenfreunde, e. V.

Zweck: Förderung der Münzkunde und Zusammenschluss der Münzensammler. Vors.: Edm. Nordheim, ☎ 44 42 19, Helmhubstr. 86; Schriftf.: Th. Bieder, Hammersteinstr. 114; Schatzmeister: O. Schulenburg, Görtzstr. 10.

Hamburgische Schulgeschichtliche Sammlung des Schulwissenschaftlichen Bildungvereins

Freilichtstr. 22 beim Landwehrbahnhof. Die Sammlung enthält Gegenstände zur Illustration der hamburgischen Schulgeschichte (Urkunden, Bilder, Schulbücher, Schülerarbeiten etc.). Leiter: Hans Stange, Hammerlandstr. 66.

St. Jacobi-Kirchen-Museum,

in der St. Jacobi-Kirche an der Steint.

Das erste Kirchen-Museum in Deutschland, eröffnet am 12. September 1920, zusammengestellt von Diakon Paul Weber, enthält wertvolle Stücke aus ältester Zeit. Das Museum ist im rechten Flügel des Turmunterbaues untergebracht, und in zwei Räume geteilt, davon ist der erste als Kapelle eingerichtet, für kirchliche Handlungen benutzbar und ausgestattet mit dem 1710 von Erdmann Neumeister eingeweihten, jetzt wieder zur Hälfte erbaute Altar, einem Beichtstuhl, spielbarer Orgel aus Teilen der Orgel des St. Nikolai, Grabtür von Wagnfeld, Altarbildern, Gemälden usw. Der zweite Raum enthält in 35 Abteilungen geschichtlich wertvolle Sammlungen, Runenkalender, alte Silber, Darstellungen, Zeichnungen usw. Ein Besuch ist lohnend und kostet für Erwachsene 50 Pfg., für Kinder 20 Pfg. Schulklassen für jede Person 10 Pfg. Bei geschlossenen Führungen Ermäßigung möglich. Öffentliche große Führungen in den Tageszeiten ersichtlich, geöffnet werktags von 9-13 u. 14-16 Uhr.

Kunst-Sammlungen im Privatbesitze.

1) Gemälde alter Meister: bei A. Glitz, Dr. H. Bromberg, 2) Gemälde neuer Meister bei L. Bohrens & Söhne, O. Blumenfeld, Hochkamp, R. Samson, S. Glitzmeister, Hochkamp, Dr. Bauer, Hochkamp, 3) Handschriften und Kunstdrucke: Landgerichtsdirektor a. D. Schieffer, Dr. Rosa Schapiro, 4) Hamburgensien, Dr. med. Predohl, 5) Antiquitäten und Kunstgewerbe bei: Frau Dr. Föhling, H. Wencke, R. Bandit, Otto Blohm und Dr. H. Ulex, Georg Tillmann, 6) Orientalische Kunst bei R. Samson u. W. von Essen, Stubbenhuk 10 (ca. 1000 Objekte).

Naturalien-Sammlungen

Staatliche mineralogische und petrographische Sammlungen:

Eine dem großen Publikum zugängliche, mineralogisch-petrographische Schausammlung ist im Mineralogisch-Geologischen Staatsinstitut Lübeckstr. 22 aufgestellt und geöffnet: Sonnt. 10-16, Di. Mi. Do. 11-16. Mineralogische und petrographische, dem Universitätsunterricht dienende und deshalb dem großen Publikum nicht zugängliche Sammlungen befinden sich im Universitätsinstitut für Mineralogie und Petrographie, Esplanade 1a u. 1c. Besichtigung nur mit Erlaubnis des Direktors gestattet.

Privat-Sammlungen: Das „Museum J. F. G. Umlauf“, Handelsmuseum und Völkerkundliches Institut, Seilungen, Lokstedterweg 46, gegenüber Hagenaue, enthält reichhaltige ethnographische Sammlungen aus allen Weltteilen, wie Plastiken, Hausgeräte, Schmuckgegenstände, Waffen usw. und eine Abteilung von völkerkundlichen Modellfiguren. **Spezial-Sammlungen:** I. Ethnographie: — — — — — II. Säugetiere und Vögel: — — — — — Eier: Max Graemer, J. H. B. Krohn und Prof. Dr. Fr. Dietrich. III. Insekten: Trichopt. — Dr. G. Ulmer, Rhynch. — Ed. Wagner (Hemipt. pal.), W. Wagner (Cicad. orb. terr.), Dipt. — O. Kröber, Lepidopt. — palaearkt. Macrop. — Th. Abers, J. Andorff, O. H. Harder, Prof. Dr. med. K. Haselbroek, H. H. Heyn, Rob. Horch, R. H. Jänig, M. Kujau, H. H. Leonhardt, H. Loibl, M. Pagels, G. Schnackenberg, C. Thiele, B. Zukowsky, palaearkt. Microlep.: Dr. med. K. Haselbroek, heim. Fauna: Die vorlgen, exot. Macrop.: W. v. Pichs, Dr. med. M. Knoch, Coleopt. — F. Borchmann (Lagr., Allecul, Dr. P. Frank (Wasserläufer), Meloid.; H. Gebien (Tenebrionid), C. H. Groth (Myrmekophil), M. Liebke (heim. F.), Dr. med. Th. Luvek (Col.), W. Meyer (heim. F.), H. Riecke (heim. F.), Dr. A. Rosenbohm (Hemipt.), K. Sokolowski (heim. F.), H. Schleicher (Histriol.), C. Stern, Dr. G. v. Sydow (palaearkt.), W. Zirk (palaearkt.). — *Hymenopt.* — Dr. H. Augener (palaearkt.), Dr. C. Krüger (palaearkt. Apiden), Th. Meyer (palaearkt.), W. Wagner (palaearkt.). — IV. Conchylien: — — — — — V. Florarien: M. Bayle, R. Timm, VI. Mineralien: C. W. F. Cappel, Carl Beuermann.

Stiftung Haus Wedells

neue Rabenstrasse 31. Die Galerie enthält im wesentlichen alte Italiener und Holländer. Besichtigung Sonnt. u. Dienst. 10-2 Uhr, sonst nach Anmeldung im Dienstgebäude der Finanzdeputation, Gänsemarkt 36, Zimmer 384 oder bei dem Direktor der Kunsthalle.